

*Sommerlinden
in der Eifel – im Gegenlicht
fotografiert*

TROST

Von INA SEIDEL

*Unsterblich duften die Linden –
was bangst du nur?
Du wirst vergehn und deiner Füße Spur
wird bald kein Auge mehr im Staube finden.
Doch blau und leuchtend wird der Sommer stehn
und wird mit seinem süßen Atemwehn
gelind die arme Menschenbrust entbinden.
Wo kommst du her? Wie lang bist du noch hier?
Was liegt an dir?
Unsterblich duften die Linden.*



Ina Seidel (1885–1974) stammte aus einer traditionsreichen Dichterfamilie. Ihr Onkel, Heinrich Seidel, wurde durch die Idylle „Leberecht Hühnchen“ berühmt. Bekannte Autoren waren auch ihr Vetter und späterer Ehemann, Heinrich Wolfgang Seidel, und ihr Bruder, Willy Seidel.

Das berühmteste Werk von Ina Seidel ist der Roman „Das Wunschkind“. Die Stadt Braunschweig verlieh ihr dafür 1948 den Raabe-Preis (2000 DM), den sie an Flüchtlinge verschenkte.

Das Gedicht „Trost“ ist eines der schönsten Stücke deutscher Lyrik. Der Literaturkritiker Peter Wapnewski schrieb nach dem Tod der Dichterin in der FAZ: „Ina Seidels ‚Trost‘ steht hier als das menschliche Werk gegen den uns alle bewältigenden Prozeß des Vergehens.“

i k g s